

TEIL 6 EWIGES GERICHT

FINALE. Nach der Totenauferstehung wenden wir uns nun unserem letzten Grundlagenthema zu. Was erwartet entschiedene Christen da? Müssen wir noch unsicher sein, wo wir die Ewigkeit verbringen? Kann es sein, dass auch wir noch "verurteilt" werden? Spricht Jesus in diesem Prozess noch Menschenseelen gerecht? Darüber soll dieses letzte Glas "Milch" informieren.

EWIGES GERICHT

Zustand nach dem Tod bzw. in der Ewigkeit

EINLEITUNG

Gott will Retter und nicht Richter sein!

Gottes Wesen findet seinen Ausdruck nicht im Gericht, sondern in seiner Liebe, Gnade und Heiligkeit, die er für dich bereitet hat:

Joh. 3,16 Denn so hat Gott der Welt seine Liebe gezeigt: Er gab seinen einzigen Sohn dafür, dass jeder, der an ihn glaubt, nicht ins Verderben geht, sondern ewiges Leben hat.

Joh. 5,22 weil nicht der Vater das Urteil über die Menschen spricht, sondern der Sohn. Der Vater hat die ganze richterliche Macht dem Sohn übertragen, ...

Joh. 12,12 47 Wer hört, was ich sage, und sich nicht danach richtet, den verurteile nicht ich. Denn ich bin nicht in die Welt gekommen, um die Welt zu richten, sondern um sie zu retten. 48 Wer mich verachtet und nicht annimmt, was ich sage, hat seinen Richter schon gefunden: **Das Wort, das ich gesprochen habe, wird ihn an jenem letzten Tag verurteilen.** Sowohl der Vater als auch der Sohn haben das Gericht auf das ewige Wort übertragen.

1. GOTTES GERECHTIGKEIT

1.1 GOTT RICHTET OHNE ANSEHEN DER PERSON

Petr. 1,17 Und weil ihr den als Vater anruft, der ein unparteiisches Urteil über die Taten jedes Menschen sprechen wird, führt ein Leben in Gottesfurcht, solange ihr noch hier in der Fremde seid.

1.2 GOTTES GERICHTE SIND GERECHT

Röm. 2,2 Nun wissen wir natürlich, dass Gott die verurteilt, die so etwas tun, und dass sein Urteil absolut gerecht ist; und Offb. 19,2

1.3 GOTT RICHTET ALLE MENSCHEN, DIE SICH NICHT FÜR JESUS ENTSCHEIDEN KONNTEN, NACH IHREN TATEN

Röm. 2, 6 Gott wird jedem das geben, was er für sein Tun verdient hat. Menschen, die sich nicht für Jesus entscheiden konnten, werden nach ihren Taten gerichtet. 2. Petr. 2, 9 Ihr seht also, dass der Herr weiß, wie er die Gottesfürchtigen aus der Versuchung retten, die Ungerechten aber bis zum Tag des Gerichts festhalten kann, wo sie bestraft werden, ...

2. GOTTES GERICHTE

Als Menschen sind wir nicht in der Lage, die Gerichte Gottes in all seinen Aspekten zu verstehen. Aber es ist das ewige Gericht, weil das Urteil endgültig und folglich für immer unveränderlich ist; es wird auch Jüngster Tag genannt. Es sind eigentlich zwei Gerichte:

2.1 DAS PREISGERICHT

Wer Jesus als Herrn angenommen hat, ist schon durch das Endgericht hindurch gerettet und dessen Name steht unwiderruflich im Buch des Lebens. Joh. 5,24 Ja, ich versichere euch: Wer auf meine Botschaft hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben. Auf ihn kommt keine

Verurteilung mehr zu; er hat den Schritt vom Tod ins Leben schon hinter sich.

Kein wiedergeborener Mensch kommt in das Endgericht Gottes, aber jeder Christ wird in das Preisgericht gelangen. **Verwechsle nicht das Endgericht mit dem Preisgericht!** In dem Preisgericht wird jeder, der Gott nachfolgte, gemäß seiner Taten Belohnung finden. **Es handelt sich hier um kein Gericht zur Verdammnis, sondern zur Belohnung, daher wird das Gericht auch Preisgericht genannt.**

“Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden, damit jeder seinen Lohn empfangen, was er in seinem Leben getan hat, es sei gut oder böse” (2. Korinther 5,10).

Ein Christ wird in Bezug darauf beurteilt, wie er bereit war, sein Leben für Gott und Jesus einzusetzen. Nach diesem Maß werden wir belohnt werden. Die Bibel spricht davon, dass einige Christen, wie durch das Feuer hindurch, lediglich sich selbst, aber niemand sonst gerettet haben.

1. Kor.3, 11 Das Fundament ist schon gelegt, es ist Jesus Christus. Niemand kann ein anderes legen. 12 Ob aber jemand auf dieses Fundament Gold, Silber oder wertvolle Steine verbaut oder nur Holz, Heu und Stroh, 13 das wird der Tag des Gerichts durch Feuer offenbar machen. Das Werk jedes Einzelnen wird im Feuer auf seinen Bestand geprüft. 14 Hält das, was er auf das Fundament gebaut hat stand, wird er belohnt. 15 Wenn es verbrennt, wird er den Schaden zu tragen haben. Er selbst wird zwar gerettet werden, aber so wie jemand, den man aus dem Feuer reißt.

Jeder Christ wird vor den Richterstuhl Christi kommen. Die Augen Jesu werden uns wie Feuerflammen durchdringen und alles, was nicht in der Übereinstimmung mit ihm ist, wird zu Asche werden. Mit Gold, Silber und wertvollen Steinen zu bauen bedeutet, Gott die Ehre zu geben und seinem Wort gehorsam zu sein. **Was wir als Christen tun, soll in der Ewigkeit Bestand haben.**

Jesus spricht in einem Gleichnis davon, dass er einem jeden nach seinen Fähigkeiten Begabungen (Talente) gibt. **Wir bekommen weder zu wenig noch zu viel.** Wenn wir mit dem, was Gott uns an Gaben, Finanzen gegeben hat, richtig umgehen, wird Gott sprechen: **Matth. 25,21 'Hervorragend!', sagte sein Herr. 'Du bist ein guter Mann! Du hast das Wenige zuverlässig verwaltet, ich will dir viel anvertrauen. Komm herein zu meinem Freudenfest!'**

Wichtige Fragen:

- ⇒ Was bedeutet es, im Leben mit **unvergänglichem Gold, Silber und wertvollen Steinen zu bauen?**
- ⇒ **Wo sind wir in Gefahr, auf vergänglichem Holz, Heu und Stroh zu bauen?**
- ⇒ **Sind wir uns dessen bewusst, dass wir persönlich vor dem Richterstuhl Christi stehen werden?**

3. DAS ENDGERICHT**3.1 DER GROSSE WEISSE THRON**

Es wird ein Tag kommen, der in der Bibel “Der jüngste Tag” genannt wird. An diesem Tag werden alle übrigen Menschen, die gestorben sind und alle, die auf der Erde leben, vor dem großen, weißen Thron Gottes erscheinen müssen. Das findet am Ende des 1000-jährigen Friedensreiches und nach der letzten Schlacht mit den Heeren der Nationen statt (Harmagedon, auch Armageddon - **Offb. 16,16**).

Offenbarung 20, 11 Dann sah ich einen großen weißen Thron und sah, wie Erde und Himmel vor dem, der darauf saß, entflohen. Sie konnten seine Gegenwart nicht ertragen und verschwanden ohne Spur. 12 Vor dem Thron aber sah ich die Toten stehen, die Geringen und die Großen. Es wurden Bücher aufgeschlagen, in denen alle Taten aufgeschrieben sind. Und aufgrund dieser Eintragungen wurden die Toten gerichtet. Jeder bekam das Urteil, das seinen Taten entsprach. Gleichzeitig wurde noch ein anderes Buch geöffnet: das Buch des Lebens. 13 Auch das Meer gab seine Toten heraus, ebenso der Tod und der Hades. Jeder Einzelne bekam das Urteil, das seinen Taten entsprach. 14 Schließlich

wurde der Tod selbst in den Feuersee geworfen, und der Hades dazu. Der Feuersee ist der zweite Tod. **15 Wenn also jemand nicht im Buch des Lebens eingetragen war, wurde er in den Feuersee geworfen.**

Alle Menschen, die zu Lebzeiten Jesus nicht als ihren Herrn und Erlöser annahmen oder annehmen konnten, werden nun nach ihren Werken beurteilt und gerichtet werden; d.h. nach dem Maß, das Gott jedem anvertraut hat - nach seiner Liebe, seiner Frucht und seinen Worten etc. Auch hier können wir folgern, dass Menschen im Buch des Lebens stehen und gerettet werden.

Das Gericht ist die vor jedem Menschen liegende letzte Station vor der Ewigkeit. Erinnern wir uns: Gericht bedeutet nicht nur Verurteilung, sondern auch Trennung. **Es darf nicht verschwiegen werden, dass die nicht erretteten Menschen die Ewigkeit, von Gott getrennt, vor sich haben.**

3.2 EWIGE VERDAMMNIS FÜR NICHTERRETTETE

“Die Feiglinge aber und Ungläubigen und Frevler und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner, deren Teil wird der See sein, der mit Feuer und Schwefel brennt. Das ist der zweite Tod” (Offenbarung 21,8).

Jes 66,24 Und man wird hinausgehen und die Leichname der Leute anschauen, die von mir abgefallen sind; denn ihr Wurm wird nicht sterben und ihr Feuer nicht erlöschen; und sie werden ein Abscheu sein für alles Fleisch.

Mk 9,44,46,48 ... wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.

Wie es einen Himmel gibt, so gibt es auch eine Hölle, einen Ort des Gräuels, der seinen Schrecken darin findet, in Ewigkeit von der Liebe Gottes getrennt zu sein. Die Hölle ist die Folge unserer Entscheidung, auf der Erde ohne Gott zu leben. Es ist nicht der Wille Gottes, der möchte, dass wir alle gerettet werden. Er schickt niemanden in die ewige Verdammnis, sondern der Menschen geht zu Lebzeiten auf seine Offenbarungen und auf sein Werben in vielfacher Form nicht ein.

3.3 AUFTRAG

Unsere Aufgabe ist es aber, in die Welt zu rufen: „. Kor. 5,18 Aber das alles kommt von Gott, der uns durch Christus mit sich versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung aufgetragen hat. 19 Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat, indem er den Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnet und uns das Wort von der Versöhnung (zur Verkündigung) anvertraute. 20 Wir sind also Gesandte an Christi statt, und Gott ist es, der durch uns mahnt. **Wir bitten an Christi statt: Lasst euch mit Gott versöhnen!**“

Auch jeder Mensch, der sich Christ nannte oder vorgab, an Christus zu glauben, aber ohne echte Buße und Nachfolge lebte, wird wie jeder andere ungläubige Mensch vor dieses Gericht treten müssen. Jegliche Meinung, dass es nach dem Tod noch andere Rettungsmöglichkeiten angeboten werden, ist im Licht biblischer Offenbarungen nicht haltbar.

3.4 ZUSAMMENFASSUNG

- Jeder Christ wird in ein Preisgericht kommen
- Alle anderen Mensch werden in das Endgericht kommen
- Es gibt einen ewigen Himmel und eine ewige Hölle d.h. ein Getrennt-Sein von Gott

4. AUF DAS JÜNGSTE GERICHT FOLGEN DER „NEUE HIMMEL“, DIE „NEUE ERDE“, UND DAS „NEUE JERUSALEM“ (OFFB 21, 1) ALS ABSCHLIESSENDE ERFÜLLUNG ALLER VERHEISSUNGEN

Es finden noch das "Hochzeitsmahl des Lammes" (Offb. 19,7 - 9)) und der Einzug ins "Neue Jerusalem"

statt. Wie aus Offb. 21,9 deutlich zu erkennen ist, ist die Braut Jesu das neue Jerusalem, die heilige Stadt, die vom Himmel auf die Erde kommt. Die Hochzeit des Lammes ist demnach der Einzug Jesu in diese Stadt. Es ist der Zeitpunkt, wenn Jesus sein Reich der Herrlichkeit antritt. Alle Erlösten sind dann die Gäste dieser Hochzeit; Matthäus 22,2-14 verdeutlicht dies. Das Volk Gottes wird ebenfalls als Frau bezeichnet (vgl. Offb. 12), weil die heilige Stadt und die Erlösten zusammen gehören.

“Siehe da die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen” (Offenbarung 21,3f).

“Dann (wenn Jesus wiederkommt) wird der Himmel unter tosendem Lärm vergehen, die Himmelskörper verglühen, und die Erde und alles, was auf ihr ist, werden zerschmelzen. ... Aber Gott hat uns einen neuen Himmel und eine neue Erde versprochen, nach seiner Verheißung, in der Gerechtigkeit wohnen wird” (2. Petrus 3,10ff). In diesem neuen Himmel und der neuen Erde wird es keinerlei zerstörerischen Chaosmächte mehr geben. Weder der Teufel noch die Folgen unseres Sündenfalls werden Einfluss nehmen können.

5. MOTIVATION FÜR UNS

Als Christen müssen wir lernen, Tod und Sterben neu einzuordnen. Mit dem Tod ist nicht alles aus. Unsere hiesige Existenz ist lediglich eine Durchgangsstation zum wesentlichen Teil unseres Lebens. **Seit der Auferstehung Jesu dürfen wir in den Triumph des Sieges Jesu über den Tod mit einstimmen.** **“Der Tod ist vernichtet! Der Sieg ist vollkommen! Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist deine Macht? Dank sei Gott, der uns durch Jesus Christus unseren Herrn den Sieg schenkt” (1. Korinther 15,54ff).**

„Was für ein Ansporn muss das für euch sein, ein Leben zu führen, das Gott gefällt! Lebt in der Erwartung des großen Tages, den Gott heraufführen wird. Tut das Eure dazu, dass er bald kommen kann“ (2. Petrus 3,11).

SCHLUSS

Wir dürfen die großartigste Ewigkeitsperspektive haben: Ein Leben in Erfüllung, Frieden, Glück, Liebe und Geborgenheit und das ohne Ende - in alle Ewigkeit! Welche Hoffnung und Zuversicht!
»Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben« 1.Kor. 2,9

Ergänzende und weiterführende Literatur

Heukelbach Schriften

- Ein Blick ins Jenseits
- Bevorstehende Ereignisse
- Bereit für den Tag X
- Jesus - unsere einzige Chance
- Was kommt auf die Menschheit zu?

Erfahrungsberichte

Bücher

- Den Himmel gibt's echt
- Der Junge, der aus dem Himmel zurückkehrte
- 90 Minuten im Himmel
- In Jenseits und zurück

CD „Ich war fünf Stunden tot“

BEANTWORTUNG DER VERSTÄNDNISFRAGEN VON TEIL 5: DIE TOTENAUFERSTEHUNG

1. c; 2. b,c; 3. a,c; 4. a,b,c; 5. a,c; 6. a,b,c; 7. c

- | | | |
|-----|-------------------|----------------------------------|
| ⇒ 7 | Antworten richtig | = perfekt |
| ⇒ 6 | -.- | = gut |
| ⇒ 5 | -.- | = es geht gerade noch |
| ⇒ 4 | -.- | = na ja ... |
| ⇒ 3 | und weniger | -.- |
| | | = noch ziemlich steigerungsfähig |

VERSTÄNDNISFRAGEN ZU TEIL 6: DAS EWIGE GERICHT

Eine oder mehrere Antworten können richtig sein!

1. Gottes richtet
 - a absolut gerecht und unparteiisch ohne Ansehen der Person
 - b hochgestellte und berühmte Persönlichkeiten anders
 - c Geistliche von bestimmten Kirchen milder

2. Es gibt eigentlich zwei "Gerichte", nämlich
 - a das **jüngste** und das **ewige** Gericht
 - b eines für die dann noch **Lebenden** und eines für die schon **Verstorbenen**
 - c das sogenannte "**Preisgericht**" und das "**ewige**" oder auch "**letzte Gericht**"

3. Im "Preisgericht" geht es um
 - a Rettung oder Verdammnis
 - b die Belohnung für unsere "guten Taten" im Leben
 - c den himmlischen Preis für unsere Gehorsamswerke im Glauben an Jesus Christus

4. Das "ewige" oder "letzte Gericht"
 - a ist für **alle** Lebenden und Verstorbenen
 - b betrifft nur die Seelen, die nicht durch Jesus erlöst und schon bei ihm sind
 - c wird anhand der Namen gesprochen, ob sie im Buch des Lebens stehen oder nicht

5. Im "ewigen Gericht"
 - a geht es abschließend um **gerettet** oder **verdammt**
 - b kann niemand mehr gerettet werden
 - c wird beurteilt, ob jemand aus Liebe und Gehorsam Gott gegenüber gelebt hat

6. Gott schickt niemand in die Hölle, weil
 - a **IHN** jeder Mensch an Seinen Werken und Seinem Reden erkennen und ihn ehren kann
 - b jeder Mensch selbst entscheidet, wo er die Ewigkeit verbringen will
 - c **ER** will, dass alle Menschen zu ihm umkehren und gerettet werden

7. Im neuen Jerusalem
 - a findet das Hochzeitsmahl des Lammes statt
 - b wird es keine Sünde, kein Leid und keine Trauer mehr geben
 - c sind wir für immer in der herrlichsten Gemeinschaft mit Gott